

Thyssen-Bornemisza Art Contemporary präsentiert die preisgekrönte Arbeit **KÜBA** von Kutlug Ataman

Eine transeuropäische Reise (April – Juli 2006)

Einladung zur Projektvorstellung in Wien am 23. November 2005

Der Künstler: Kutlug Ataman, bildender Künstler und Filmemacher aus Istanbul, war auf den Biennalen in Istanbul, Venedig und Berlin sowie auf der documenta 11 in Kassel vertreten. Außerdem zählte er 2004 zu den drei internationalen Künstlern, die für den Turner Preis nominiert waren. Küba gilt als seine ambitionierteste filmische Arbeit, die im Auftrag von Artangel, London, und unter der Koproduktion von T-B A21 (Wien), Carnegie International (Pittsburgh), Lehman Maupin Gallery (New York), Museum of Contemporary Art (Sydney) und Theater der Welt (Stuttgart) entstand. Die Installation wurde mit dem Carnegie International Prize ausgezeichnet.

Das Projekt: Küba ist eine Barackensiedlung in der Nähe des Flughafens von Istanbul. Die Bewohner von Küba bilden eine geschlossene Gesellschaft; sie leben in einer Freizone, die sich jeder staatlichen Kontrolle und Gesetzlichkeit entzieht, in der Familien und Clans die wichtigsten Garanten von Stabilität sind. Über zwei Jahre zeichnete Kutlug Ataman die Lebensgeschichten der Bewohner auf, die als Selbstdarstellungen, die von Alltäglichkeiten aber auch von den komplexen Strategien des Überlebens handeln, in einer Installation auf 40 Monitoren zu sehen sind.

Die Reise: Küba tritt eine symbolhafte, transeuropäische Reise an, die vom Ursprungsort Istanbul über mehrere Stationen entlang der Donau nach Wien führt. Die Präsentation der Arbeit außerhalb des Museums auf einem Frachtschiff verstärkt den Kontext der Arbeit, berührt doch das Projekt ein wesentliches Thema gegenwärtiger europäischer Politik: die Frage nach dem Umgang mit Minderheiten und Randgruppen innerhalb „geschlossener“ ethnischer und nationaler Identitäten. *Genau in dem Moment, in dem Kunst aus dem Museum heraustritt, beginnt sie mit der neuen Umgebung ein Gespräch, vielleicht ist es auch ein Kampf, denn alles, was sie umgibt, vor allem der Raum und die*

Architektur, hat schon eine Sprache. Deshalb wird diese Sprache unvermeidlich mit der von Küba kommunizieren oder mit ihr zusammenstoßen, um dadurch einen neuen Diskurs zu erzeugen. Ob Gespräch oder Krach, ich bin an Kunst im öffentlichen Raum nur in dieser Form interessiert... Am Ende bleibt es Theater. (Kutlug Ataman)

Stationen: 8 Stationen in Rumänien, Bulgarien, Serbien, Kroatien, Ungarn, Slowakei, Österreich. Start der Reise April 2006, Ausstellung in Wien Juni/Juli 2006.

Presse-Preview: Mittwoch, 23. November 2005, 9:30 Uhr

Adresse: Nestroyhof, Nestroyplatz 1, 1020 Wien

Begrüßung und Einführung: Francesca von Habsburg (T-B A21/Wien). Einleitende Worte: Staatssekretär Franz Morak. Projektpräsentation: Kutlug Ataman, Kurz-Statements der Künstler und Kuratoren: Emanuel Danesch & David Rych (Künstler/Wien, Berlin), Boris Ondreicka (Tranzit/Bratislava), Renata Poljak (Künstlerin/Wien, Split), Nedko Solakov (Künstler/Sofia), Attila Tordai-S. (IDEA/Cluj), Janka Vukmir (SCCA/Zagreb), Zelimir Zilnik (Künstler/Novi Sad), Daniela Zyman (T-B A21/Wien). (Stand vom 11. November 2005).

Pressekontakt T-B A21:

Goldmann PR München, Evelyn Pschak, Bruderstrasse 5, 80538 München,
Fon +49 (0)89 - 211 164-14, Fax +49 (0)89 - 211 164-29, Email: epschak@goldmannpr.de
Goldmann PR Berlin, Andrea Schmidt, Zimmerstrasse 11, 10969 Berlin,
Fon +49 (0)30 - 259 357-10, Fax +49 (0)30 - 259 357 - 29, Email: andrea.schmidt@goldmannpr.de